

Fach	Wirtschaftsrecht (Verbundstudiengang)
<b>Abschlussgrad</b>	LL.M.
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Niederrhein Fachhochschule Südwestfalen Fachhochschule Bielefeld
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.8.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.9.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachhochschule Niederrhein, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Fachhochschule Südwestfalen, Fachhochschule Bielefeld,
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Stephan Kreissl Hochschule Niederrhein Fachbereich Wirtschaftswissenschaften T. 02161 – 186 63 63 <a href="mailto:Stephan.Kreissl@hs-niederrhein.de">Stephan.Kreissl@hs-niederrhein.de</a>
<b>Auflagen</b>	Keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Verschiedene Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens bieten im Modell des Verbundstudiums gemeinsame Studiengänge an, die sich insbesondere an berufstätige Studierende wenden. Die Verbundstudiengänge sind eine Kombination von Fern- und Präsenzstudium. Die Präsenzphasen finden in der Regel alle 14 Tage samstags statt.</p> <p>Die Studienplatzvergabe und die Prüfungen erfolgen in der Verantwortung der einzelnen Hochschule. Studierende sind jeweils nur an einer Hochschule eingeschrieben.</p> <p>Der Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht“ umfasst 120 Credits und ist auf Grund seines berufsbegleitenden Charakters auf 5 Semester angelegt.</p> <p>Der Master-Studiengang „<b>Wirtschaftsrecht</b>“ ist ein weiterbildender Studiengang für Studierende, die über ein wirtschafts-, natur-, ingenieur-</p>

### **Zusammenfassende Bewertung**

oder geisteswissenschaftliches berufsqualifizierendes Hochschulstudium verfügen. Der Studiengang soll Studierenden Fachkenntnisse im Wirtschaftsrecht und Fähigkeiten zur interdisziplinären Problemlösung vermitteln, die sie für einen Aufstieg in Führungspositionen oder in juristisch geprägte Stabsstellen in Unternehmen benötigen.

Zugelassen werden Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (außer in Jura und Wirtschaftsrecht) mit der Note 2 oder besser und einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufstätigkeit

Die Studierenden absolvieren fünf Module im Bereich Recht und zwei Module im Bereich „Wirtschaft“, die sich auf Managementkompetenzen beziehen. Dazu kommen Module zu den Themen „Technik des Geschäftsverkehrs“ und „Mediation“ sowie Schwerpunktfächer (Internationales Wirtschaftsrecht, Wettbewerbsrecht und Gewerblicher Rechtsschutz, Arbeitsrecht). Hier müssen 2 von 3 gewählt werden. Dazu kommt ein Wahlpflichtmodul. Angeboten werden „Sicherheit in der Informationstechnik“, „Innovationsmanagement“ und „Konfliktmanagement“. Der Studiengang beinhaltet weiterhin zwei Projekte und schließt mit der Master-Arbeit im Umfang von 20 Credits ab.

Zum Studienbeginn sind Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen vorgesehen, die die Studierenden auf die inhaltlichen Anforderungen vorbereiten aber auch Hilfestellung für die besonderen Anforderungen des berufsbegleitenden Studierens geben.

Das Profil des Master-Studiengangs „Wirtschaftsrecht“ (LL.M.) ist angemessen und weist eine klare Zielsetzung auf.

Die Gutachter begrüßen ausdrücklich das Studienangebot des weiterbildenden Master-Studiengangs „Wirtschaftsrecht“ (LL.M.), insbesondere die klar herausgearbeiteten Aspekte der Internationalität sowie des Praxisbezugs. Zu überlegen bleibt, diesen Studiengang auch für Jura-Absolventen mit erstem Staatsexamen zu öffnen.

Das Curricula des Studiengangs ist an den Studiengangszielen orientiert und in sich schlüssig angeordnet. Auf Anregung der Gutachter wurden einige Änderungen bezogen auf die Inhalte der Module bereits vorgenommen. Gleichwohl empfehlen die Gutachter bei der Überarbeitung des Modulhandbuchs deutlich werden zu lassen, wo Themen vertieft werden oder ob lediglich ein Einblick in die Materie erfolgen soll. Die hohe Qualität der für Fernstudiengänge bedeutsamen Lehrbriefe ist durch die hauptamtlichen Lehrkräfte sichergestellt. Änderungen und Neuauflagen dieser Unterlagen sollten aus Gründen der Transparenz im Vorwort oder an sonst geeigneter Stelle vermerkt werden.

Die Studierbarkeit des Studiengangs bewerten die Gutachter als positiv nicht zuletzt durch die langjährige Erfahrung der Hochschulen im Verbundstudiengang. Durch eine Befragung von Studierenden, die ihr Studium wechselten oder abgebrochen haben, konnten Ursachen gefunden und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden, die zur Verbesserung der Studierbarkeit führen. Bei den eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen wird insbesondere darauf geachtet, dass die Studierenden die Doppelbelastung von Studium und Beruf bewältigen können. Dabei werden Tutorien sowie Seminare zum Thema Zeitmanagement angeboten, was dazu beiträgt, dass Studierende ihr Studium besser koordinieren und organisieren können.

Die personelle Ausstattung mit hauptamtlichen Lehrkräften und für Fachhochschulen in bemerkenswertem Umfang auch an wissenschaftlichem Mittelbau (sechs feste wissenschaftliche Mitarbeiter

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Verfahrensnummer AQAS**

im wirtschaftsrechtlichen Bereich) gibt Gewähr für einen reibungslosen Ablauf des Studiengangs. Die hauptamtlichen Lehrkräfte für die Verbundstudiengänge werden durch zahlreiche Lehrbeauftragte unterstützt, die sich ganz überwiegend aus Lehrpersonal artverwandter Präsenzstudiengänge rekrutieren. Die sachliche Ausstattung unterstützt die Studierenden der Verbundstudiengänge durch Präsenzbibliotheken, die auch samstags geöffnet haben. Zudem stehen den Studierenden Onlinezugänge (teilweise mit Zugang von zu Hause) zur Verfügung. Schließlich gibt es auch in angemessenem Umfang geeignete Räumlichkeiten einschließlich Computerpools.

Die regelmäßige Evaluierung der Präsenzphasen und Lerneinheiten durch die Studierenden, die evaluatorische Begleitung der Verbundstudiengänge durch das Institut für Verbundstudien sowie die Absolventenbefragung und die Installation eines Alumni-Netzwerkes gewährleisten eine hinreichende Qualitätssicherung. Mit dem eigens für jeden Verbundstudiengang eingerichteten Prüfungsausschuss gibt es eine zentrale Instanz, bei der die Ergebnisse zusammen laufen.

Prof. Dr. Theodor Enders, Fachhochschule Jena, Fachbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Jochem Schmitt, Freie Universität Berlin, Fachbereich Rechtswissenschaft

Herr Martin W. Huff, Wolters Kluwer Deutschland GmbH (Vertreter der beruflichen Praxis)

Herr Björn Stecher, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin (studentischer Gutachter)

20101